



Oktober/November/Dezember 2020



K A L S D O R F E R *Pfarrblatt*

<http://kalsdorf.graz-seckau.at> • Nr. 157 • Jahrgang 40

***Freu dich an den vielen kleinen
Wundern, die dir begegnen.
So wird das Leben zum Fest.***

Text: Reinhard Kawohl; © Kawohl Verlag,
46485 Wesel. Mit freundlicher Genehmigung



Erntedankfest

Sonntag, 11 Oktober, 10 Uhr
Näheres am Wochenplan

Unser Seelsorgeraum

Kögelberg – Grazer Feld

Seite 3

25 Jahr-Jubiläum

Weihe zum Diakon und Fußwallfahrt
Seite 6 und 7



Auf ein Wort

Liebe Pfarrbevölkerung!

Seit Tagen denke ich schon über diesen Zeitungsartikel nach – was würde für diese sehr herausfordernde Zeit passen? Für gewöhnlich wird im August/September das Kirchenjahr durchgeplant. Alle Termine passend unterzubringen ist meist gar nicht einfach. In unserem Pfarrverband gibt es ja – Gott sei Dank – viele kirchliche Feste und Veranstaltungen.

Aber heuer ist es ganz anders. Wir können alle keine verbindlichen Pläne machen, weder Sie für private Feiern, noch wir als Pfarre.

Konkret bedeutet das:

- **die Dorfmesen (wie auch in Großsulz) werden bis auf weiteres nicht gefeiert.** Sollte sich kurzfristig alles zum Besseren wenden, dann finden Sie entsprechende Informationen in den Schaukästen bei den Kapellen.
- **ab Oktober findet jeden Donnerstag um 18 Uhr eine Hl. Messe in der Pfarrkirche Fernitz statt**
- **die Vorabendmesen beginnen ab Oktober bereits um 18 Uhr**

Wir bitten, die Hygienemaßnahmen und die Abstandsregeln bei den Hl. Messen einzuhalten und immer wieder in den Schaukästen bzw. auf der Homepage – www.kalsdorf.graz-seckau.at – nachzuschauen, ob sich Veränderungen ergeben haben.

Ich wünsche Ihnen einen ganz besonders schönen Herbst, bleiben Sie respektvoll im Umgang mit Ihren Mitmenschen, vertrauen Sie auf Gottes Segen und bleiben Sie gesund.

Ihr Pfarrer Josef Windisch

Wir sind für Sie da

Pfarramt Kalsdorf:

Hauptstraße 128, 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135/52534
E-mail: kalsdorf@graz-seckau.at
Fax: 03135/52534-4
Homepage: kalsdorf.graz-seckau.at

Pfarrer Josef Windisch

Tel.: 03135/55400; 0676/8742-6664
Sprechstunden: Samstag,
nach Vereinbarung

Diakon Hans Hofer

Tel.: 03135/49247; 0676/8742-6703

Pastorale Mitarbeiterin

Christiane Friessnegg
Tel.: 03135/52534; 0676/8742-7593

Pfarrkanzlei

Gabriele Scherling
Mo. – Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Weltladen

Während der Kanzleizeiten gibt es die Möglichkeit, im Weltladen in der Kanzlei, fair gehandelte Waren zu kaufen. (Kaffee, Tee, Schokolade...)

Kalsdorfer Pfarrblatt

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarramt Kalsdorf, Hauptstraße 128.
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Josef Windisch.
Redaktionsleitung: Pfarrblatt-Team.
Fotos: K. Friessnegg, KMB, Privat.
Layout: Helmut Lenhart. Druck: Scharmer GmbH.

Leben in einer herausfordernden Zeit

Viele Menschen sind zur Zeit verunsichert. Diese schwierige Situation fühlt sich für jede Person unterschiedlich an – Menschen suchen nach Unterstützung, Ansprache, Zuversicht.

Im Gotteslob findet man Gebete und Lieder, die uns in dieser schwierigen Zeit aufrichten können, wie z. B. Nr. 458 und 459

Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt.
Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.
Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt.
Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt.
Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.
Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht.
Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt.
Selig seid ihr, wenn ihr Krüge füllt, Hunger und Durst füreinander stillt.
Selig seid ihr, wenn ihr Fesseln sprengt, arglos und gut voneinander denkt.

Selig seid ihr, wenn ihr Schuld verzeiht, Stütze und Halt aneinander seid.

M: Peter Janssens 1979;
T: Friedrich Karl Barth, Peter Horst 1979/
Raymund Weber





Kögelberg-Grazer Feld?

Der in der Steuerungsgruppe vorgeschlagene Name Kögelberg-Grazer Feld für unseren Seelsorgeraum wurde von Bischof Wilhelm Krautwaschl bestätigt.

Der Kögelberg liegt zwischen den Pfarren Heiligenkreuz, Allerheiligen und Fernitz und ist mit 441m einer der höchsten Hügel, die schon in der Steinzeit besiedelt waren. Hier wurde das Fragment einer Tonfigur gefunden, das „Idol vom Kögelberg“, das im Landesmuseum Joanneum in Schloss Eggenberg ausgestellt ist. Das Alter dieses 1984 gefundenen Kopfes wird auf ca. 7000 Jahre geschätzt. Die Figur aus der Mittelsteinzeit gilt als der älteste Steirer.

Geografisch liegt der Kögelberg im Zentrum unseres Pfarrverbandes: Würde man versuchen mit dem Zirkel einen Kreis um unsere fünf Pfarren zu machen, wäre die Zirkelspitze in der Nähe des Kögelberg. Mit der zweiten geographischen Bezeichnung, dem Grazer Feld, verankern wir unseren Namen auf der Steiermarkkarte, denn das Grazer Feld ist wohl allen ein Begriff, während der Kögelberg erst durch unseren Seelsorgeraum größere Bekanntheit erlangen wird. Alois Stumpf, Angie Lendl



Der Kögelberg – als archäologische Fundstelle bekannt, liegt oberhalb von Schloss Waasen im Gemeindegebiet von Heiligenkreuz am Waasen.



Meine Lieblingsbibelstelle

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

(Joh 14:2)

Diese Bibelstelle macht mich froh, denn Jesus bereitet auch bei seinem Vater eine Wohnung für mich, für jeden von uns vor. Das heißt: Wir haben nach unserem irdischen Leben wieder ein Zuhause. Wir finden Heimat bei Gott unserem Schöpfer. Diese Bibelstelle ist auch tröstend für den Sterbenden und seine Angehörigen. Jesus sagt uns, dass unser Leben weitergeht im Himmel. Heimat finden, ein Zuhause haben - ist das nicht der Wunsch von uns Menschen? Sehnen wir uns nicht danach in unserem Leben?

Und da kommt Jesus und sagt uns, dass wir auch im Himmel eine Wohnung haben! Glauben wir dieser Zusage? Können und wollen wir dieses Angebot Gottes in unserem täglichen Leben einfließen lassen?

Mit diesem Ziel vor Augen sollten wir unser tägliches Leben gestalten. Unser christlicher Glaube wird uns helfen, die nicht immer einfachen Anforderungen des Lebens zu durchleben und zu meistern. So bedarf es oft, unsere Aufgaben und Lebensziele mit neuem Mut und voller Energie anzupacken. Aber am Ende meiner Lebenszeit weiß ich, es gibt beim Vater im Himmel einen Platz für mich. Ich kann dort einziehen und wohnen bei Gott mit meinen Lieben, die mir schon vorausgegangen sind.

Vertrauen wir auf die Worte Gottes und nehmen wir sein Angebot an. Dann werden wir unseren Alltag in Zufriedenheit leben können.

Ihr Diakon Hans Hofer



Pfarrkirche Allerheiligen bei Wildon

In diesem Pfarrblatt wird die Geschichte der Pfarrkirche Allerheiligen bei Wildon vorgestellt. Diese Pfarre gehört zum Pfarrverband Heiligenkreuz am Waasen und Seelsorgeraum Kögelberg – Grazer Feld.

Die römisch-katholische Pfarrkirche Allerheiligen bei Wildon entstand aus einer bereits bestehenden Messkapelle. Sie wurde 1218 vom Ritter Markwart von Herbersdorf gegründet und war dem Heiligen Rupert von Salzburg geweiht. Im Jahr 1448 wurde die Kirche vergrößert, aus dieser Zeit stammen der Chor und der Turmunterbau mit dem Portal der gotischen Kirche. Der Ort hieß damals Allerheiligen bei Herbersdorf. Durch die Unterstützung von Jesuiten erhielt die Kirche eine wertvolle Einrichtung. Zwischen 1717 bis 1720 wurde ein Neubau mit Nordsüdausrichtung errichtet.

Am Hochaltar steht ein Bild mit Mariä Himmelfahrt und allen Heiligen, das aus dem 18. Jahrhundert stammt.

Anlässlich des 550. Geburtstages der Ernennung der Kirche von Allerheiligen bei Wildon zu einer Pfarrkirche, wurde sie renoviert. Sehenswert ist die gotische Seitenkapelle, die mit ihrem Taufstein ein sehr schöner Ort für Taufen ist. Im Rahmen der Renovierung wurde eine alte Fresko-Malerei frei gelegt: sie zeigt die Kreuzigung Jesu. Unter dem Kreuz steht eine große Anzahl von Menschen in spätmittelalterlicher Kleidung. Dieses Fresko ist ein Juwel für die gesamte Südsteiermark. Der neue Altar und der Ambo des Grazer Künstlers Gernot Seier wurden mit Symbolen der Freude und Gemeinschaft gestaltet. Zum Abschluss der Renovierung wurde 2016 in den Altar ein Kästchen mit Reliquien des Grabes Christi und des Grabes Mariens eingesetzt, das von der ersten Kirchweihe im Jahr 1448 stammt. Die renovierte Pfarrkirche ist sowohl für Generationen von Familien eine religiöse Stätte des Gebets als auch ein Zentrum für die vielfältigen kulturellen Aktivitäten der Gemeinde Allerheiligen und der vielen Vereine.

Dr. Erika Rottensteiner

Mit Liebe beim Nächsten



Vinzenzgemeinschaft Farnitz-Kalsdorf

Vinzi-Laden Kalsdorf, Hauptstraße 287

Mit der großen Bereitschaft unserer Vinzi-MitarbeiterInnen und der Unterstützung der umliegenden Gemeinden können wir den Vinzi-Laden zwei weitere Jahre lang betreiben. Wie schon bisher teilen wir uns das Geschäftslokal mit dem Hospizverein GU Süd. Zum Stöbern und Shoppen können Sie jeden Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr kommen – JEDE und JEDER ist willkommen!

Sachspenden wie Kleidung, Schuhe, Taschen, Geschirr, Spiele, Schmuck,... (bitte alles in einwandfreiem Zustand!) können jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrheim Kalsdorf abgegeben werden.

Lebensmittelausgabe und Soforthilfe

Personen, die in den Pfarrgebieten Kalsdorf und Farnitz wohnen und in einer finanziellen Notlage sind (z.B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, AlleinerzieherInnen, ...), können unter Nachweis der Notlage 2x im Monat ein kostenloses Lebensmittelpaket

bekommen oder in dringenden Fällen eine einmalige Soforthilfe (z.B. für eine Reparatur) bekommen. Dafür brauchen wir natürlich auch Mittel, die wir weitergeben können. Durch Corona hat sich vieles in unserer Tätigkeit verändert: Menschen brauchen mehr Unterstützung, dafür haben wir weniger Einnahmen (z.B. durch Pfarrcafés) und die Lebensmittelsammlungen vor den Geschäften sind zum Teil ganz ausgefallen bzw. laufen nach wie vor nicht richtig an, da wir durch die Masken und Hygienebestimmungen nicht wie gewohnt Kontakt zu den Einkaufenden aufnehmen können.

Daher bitten wir um Ihre Unterstützung in Form von:

Lebensmittelspenden:

Haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten im Pfarrhof Farnitz und in der Pfarrkanzlei Kalsdorf an.

Geldspenden:

Spendenkonto der Vinzenzgemeinschaft Farnitz-Kalsdorf
Konto Raiba Farnitz IBAN: AT11 3813 3000 0160 4446
oder Raiba Kalsdorf IBAN: AT57 3847 7000 0503 6959

Herzlichen Dank, dass Sie helfen zu helfen.

Angie Lendl

Obfrau der Vinzenzgemeinschaft Farnitz-Kalsdorf, 0676 8742 6783, angela.lendl@graz-seckau.at



Kalsdorfer Firmlinge brachten Lebensmittelpakete für die Vinzenzgemeinschaft

Maria, die weibliche Dimension Gottes

Maria von Nazareth hat durch alle Zeiten hindurch die Menschen in ihren Bann gezogen.

Was gab es nicht alles, um ihr näher zu kommen: vertraute Anrufungen, feste Gebetsrituale und besuchte Wallfahrtsstätten, wunderbare Kunstwerke und vor allem: einen festen Platz für die Gottesmutter in den Herzen von unzähligen Menschen. In unseren Tagen verbreitet sich aber zunehmend ein großes Schweigen. Wir sind verlegen geworden mit dieser Frau. Die ferne Muttergottes erreicht uns nicht mehr. Maria ist uns entglitten. Sie ist in den Augen vieler Christen, sowohl für jene am Rande, wie auch für die im Zentrum, eine Projektionsfläche geworden, von der sie lieber die Finger lassen. Wir sind skeptisch in unseren Tagen gegenüber der reinen Himmelskönigin, der zarten Jungfrau und der fernen Muttergottes. Die kirchlichen Dogmen der unbefleckten Empfängnis, der immerwährenden Jungfräulichkeit und der Himmelfahrt Mariens werden nicht mehr verstanden und kaum noch akzeptiert. Ihnen fehlt allerdings auch eine biblische Grundlage.

Wie können aber Christen unserer Zeit wieder einen Zugang zu Maria finden? Zum einen muss man zuerst vermitteln, dass die Überhöhung Mariens in den ersten Jahrhunderten der Kirchengeschichte eine Folge der Klärung der Person Jesu als wahrer Gott und wahrer Mensch war. Maria wurde dadurch Gottesmutter mit all den Konsequenzen, nicht um ihrer selbst willen, sondern um die Gottessohnschaft Jesu zu verdeutlichen. Da wurde, nicht zuletzt in der katholischen Kirche, über's Ziel geschossen. Aber wenn man diesen Grund erkennt, versteht man diese Überhöhung auch besser.

Zum anderen muss man einen religionswissenschaftlichen Ansatz berücksichtigen: Maria ist die weibliche Dimension Gottes. In den meisten Religionen gab/gibt es weibliche Gottheiten. Die Menschen haben versucht, das unaussprechlich Göttliche bildhaft auszudrücken. Man war noch nicht zu einer abstrakten monotheistischen Gottesvorstellung imstande. Das kam erst durch die Juden in die Religionsgeschichte. Aber diese stellten sich Gott männlich vor. Die weibliche Dimension Gottes wurde ausgeblendet. Nach Genesis 1,27 schuf Gott den Menschen nach seinem Abbild. Aber nicht eins

Dr. Gerhard Hartmann



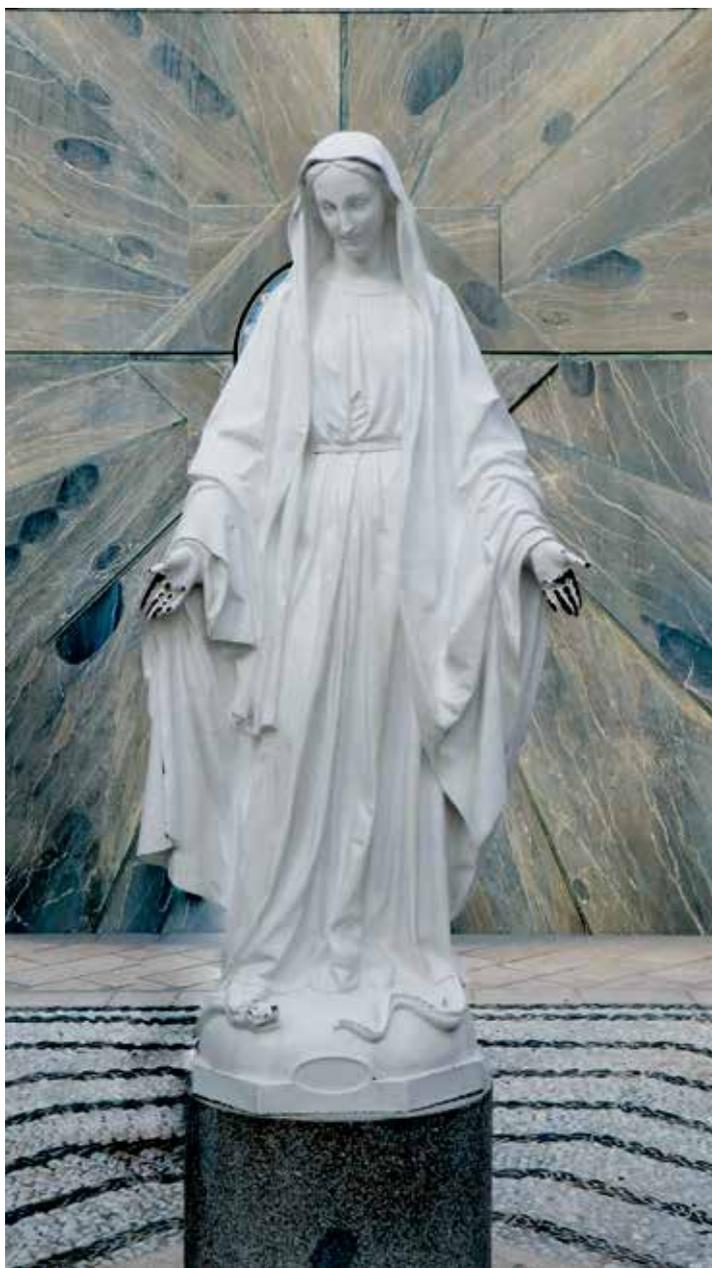
zu eins, sondern als Mann und Frau schuf er ihn. In Gott gibt es demnach eine männliche wie auch eine weibliche Dimension.

Die Umsetzung seines Abbilds wurde aber nur männlich vorgestellt. Durch die beiden göttlichen Personen Gottvater und Gottsohn kam es im Christentum zwangsläufig zu einer starken Vermännlichung der Gottesvorstellung.

Nicht zuletzt deshalb setzte im Laufe der ersten Jahrhunderte des Christentums eine zunehmende Marienverehrung ein, die auch eine Sehnsucht der Menschen befriedigte. Maria wurde nun zu einer Projektionsfläche, um damit die weibliche Dimension Gottes zu vermitteln, um die Menschen auch dadurch an Gott heranzuführen, ihnen dabei die Möglichkeit zu geben, die volle göttliche Dimension zumindest emotional begreifen zu können.

Das Christentum kann dankbar dafür sein, dass es im Gegensatz zu anderen Religionen, wie etwa dem Judentum oder dem Islam, in Maria eine Person der Heilsgeschichte hat, die diesen Anspruch erfüllen und die diesbezügliche Sehnsucht der Menschen auf sich kanalisieren kann. Mit Maria kommt das emotionale Element in die Gottesbeziehung. Sie ist nicht Gott oder Göttin, aber die weibliche Dimension Gottes wird durch sie vermittelt. Das ist eigentlich eine große Chance für das Christentum, insbesondere das katholische Christentum, und auch den heutigen Menschen vermittelbar.

Dr. Gerhard Hartmann



Marienstatue vor der Verkündigungskirche in Nazareth

25 Jahre Diakon und Fußwallfahrt

Nach meiner Weihe zum Diakon im Juli 1995 hatte ich viele Visionen, etwas Neues in der Pfarre Fernitz zu probieren. Eine davon war, eine Fußwallfahrt nach Mariazell zu organisieren.

Ich fragte die damals sehr eifrige Fußwallfahrerin Hermi Kaufmann, ob sie mit mir eine Wallfahrt, damals erstmalig für die Pfarre Fernitz, organisieren wolle. Sie willigte ein und so starteten wir im August 1995 unsere erste Fernitzer Fußwallfahrt vom Rechberg aus nach Mariazell.

Wir waren ein gutes Team. Unsere Pilger waren bunt gemischt, Jung und Alt aus Fernitz, Kalsdorf und den Nachbarpfarren. So entstand jedes Jahr eine

lebendige Fußwallfahrt-Gemeinschaft. Trotz Schwierigkeiten und Plagen wurde das Beschwerliche am Abend beim geselligen Tagesausklang meistens vergessen.

Beim miteinander Gehen entstanden ehrliche und tiefe Gespräche. Da war dann erkennbar, dass jeder unserer

Rucksäcke mit ähnlichen Freuden, Sorgen und Wehwehchen vollgepackt war.

Wenn wir dann müde, aber glücklich in die Basilika einzogen, den Gottesdienst gefeiert und unsere Sorgen-Rucksäcke abgeladen hatten, waren wir erleichtert und freuten uns auf ein kräftiges Mittagessen. Danach, im Bus Richtung Heimat, wurde immer schon die nächste Fußwallfahrt des kommenden Jahres geplant.

Nach fünfzehn Jahren zog ich mich zurück und legte die Organisation in jüngere Hände. Inzwischen war aus den Pfarren Fernitz und Kalsdorf ein Pfarrverband entstanden, Frau Christiane Friessnegg und Herr Helmut Festel übernahmen die Leitung.



1995–2020: Unterwegs nach Mariazell



nach Mariazell

Die heurige 25. Jubiläums-Wallfahrt nach Mariazell fand vom 17.–20. August statt. Der Festgottesdienst in der Basilika war wieder der Höhepunkt dieser Wallfahrt. Am Freitag, dem 21. August feierten wir am Abend in der Pfarrkirche in Kalsdorf eine Wort-Gottes-Dankfeier mit anschließender Lichterprozession als Abschluss des 25jährigen Jubiläums.

Bei der Agape wurden Erinnerungen ausgetauscht und Gespräche geführt. Es war wunderbar, viele Pilger wiederzusehen.

So darf ich mit großer Freude

zurückschauen auf diese 25 Jahre Mariazeller Fußwallfahrt, allen danken, die mitgearbeitet haben und allen Pilgern, die gemeinsam mit uns den Weg nach Mariazell beschritten haben. Der Dank gilt allen, die der Einladung Jesu und der Gottesmutter Maria gefolgt sind.

Ein großer Wunsch von mir ist es, dass diese Wallfahrt als fixer Bestandteil unseres Pfarrlebens bestehen bleibt.

Gottes Segen und die Begleitung der Gottesmutter Maria den Fußwallfahrern,

Ihr Diakon Hans Hofer



In Fernitz wurde Diakon Hans Hofer nach der Feier der Hl. Messe am 9. Juni, dem Tag seines 25jährigen Jubiläums der Weihe zum Diakon, mit einer Agape vor der Kirche überrascht. Sichtlich bewegt freute er sich über die Mitfeiernden aus dem Pfarrverband und den entgegengebrachten Glückwünschen.

Am Sonntag darauf gratulierten ihm PGR-Vorsitzender Günther Kreitzireck seitens der Pfarre Kalsdorf und Fini Kaufmann im Namen der KFB ganz herzlich und dankten ihm für sein Wirken in Kalsdorf.

Wir wünschen dir, lieber Hr. Diakon Hans, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für den weiteren Weg in der Ausübung deines diakonalen Dienstes.



Alle Feiern und Veranstaltungen (Seite 8 und 11) können nur unter den jeweils aktuell geltenden, staatlichen und diözesanen Vorgaben stattfinden. Bitte beachten Sie dazu die Informationen am Wochenplan, im Schaukasten oder auf der Homepage.

Ab Oktober

gilt bereits die Winterzeitordnung mit Beginn der Abendmessen um 18 Uhr!

Fernitz:

Erntedankfest mit Agape

Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr

KEIN Gottesdienst in Kalsdorf



Kommt herbei, ihr Kinderschar, aus Kalsdorf und von fern und nah zum Familiengottesdienst für Groß und Klein auch DU sollst eingeladen sein!

Familiengottesdienste

Sonntag, 25. Oktober

Samstag, 28. November, 17:30 Uhr mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 6. Dezember



Worldwide Candle Lighting

Sonntag, 13. Dez., 17–19 Uhr

Weltweit gedenken Angehörige und Freunde ihrer verstorbenen Kinder, Geschwister, EnkelIn und entzünden am Abend des zweiten Sonntages im Dezember für jedes Kind eine Kerze.

Davon Betroffene sind eingeladen in unsere Pfarrkirche zu kommen und eine Kerze zu entzünden, auf das „ihr Licht immer scheinen möge“ und sich so mit allen zu verbinden, die das gleiche Schicksal erfahren haben.



Allerheiligen – Allerseelen

Sonntag, 1. November:

10:00 Uhr: Heilige Messe

13:30 Uhr: Wort-Gottes-Gedenkfeier

mit der MarktMusikkapelle,

anschl. Friedhofsgang und Gräbersegnung

Montag, 2. November:

17:15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Kirche, anschl. Lichterprozession zum Friedhof

18:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier beim Friedhofskreuz mit Chor Effata



Firmung 2021

Jugendliche mit Jahrgang 2007 oder älter, die sich überlegen, ob sie das Sakrament der Firmung empfangen möchten, sind gemeinsam mit ihren Eltern eingeladen, zur

Firm-Informationsveranstaltung
am Sonntag, 8. November, von 17–18 Uhr

in die Pfarrkirche Kalsdorf zu kommen.

Bei diesem Treffen erfährt man alles Wissenswerte über Voraussetzungen und Formalitäten zur Anmeldung und Firmvorbereitung.

Wir bitten um kurze Voranmeldung.

Kontakt:

Christiane Friessnegg, 0676/8742 7593 oder
christiane.friessnegg@graz-seckau.at



Katholische Männerbewegung – Katholische Frauenbewegung

Dienstag, 13. Oktober 2020, 18 Uhr,

Maria Trost zu Fernitz

Regionalwallfahrt mit Gebet um
geistliche Berufungen

Nach dem Rosenkranzgebet um

17:30 Uhr leitet Neupriester

Ing. Mag. Markus Schöck

die Eucharistiefeier, er wird in

der Predigt seine Gedanken zum Thema „**Habt keine Angst**“ darlegen und anschließend den Primizsegen erteilen.

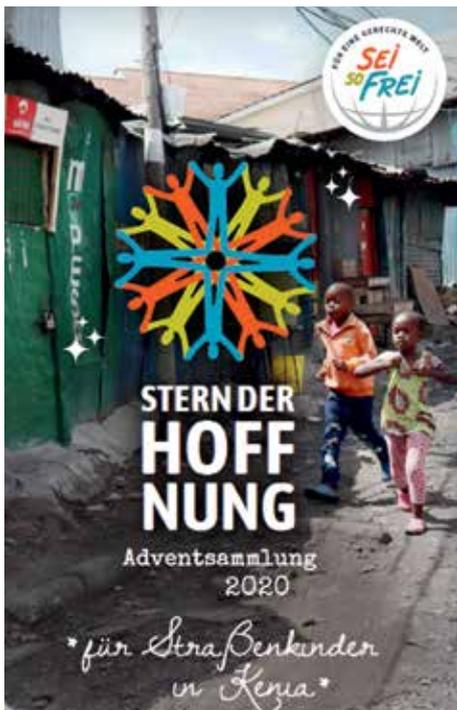


Von links: Ernest Theußl, Helene Neuherz, Rudolf Neuhold, Gerhard Schloffer, Josef Hubmann

Rudolf Neuhold – 80 Jahre jung

Am 10. Juni 2020 vollendete Rudolf Neuhold aus Kalsdorf sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass gratulierte der Vorsitzende der KMB-Steiermark Ernest Theußl namens des gesamten Vorstandes sehr herzlich und bedankte sich für seine jahrelange gewissenhafte Mitarbeit in der Rechnungsprüfung der KMB. Auf viele gesunde Jahre, lieber Rudi!

Bild rechts: Im Namen der Pfarre Kalsdorf gratulierte Pfarrer Josef Windisch dem Ehepaar Anna und Rudolf Neuhold ganz herzlich zur Feier ihres 80. Geburtstages, verbunden mit dem Dank für ihre jahrzehntelange Mitarbeit in der Pfarre.



Aktion „Sei so frei“ der KMB am 3. Adventsonntag, 13. Dezember



Veranstalter: Pfarre Fernitz – Herstellung: Print- und Medien-Service, Gössendorf
Der Reinerlös der Veranstaltung dient der Außenrenovierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche Fernitz.

Ankündigungen

Eucharistische Anbetung

Herz Jesu Freitag (1. Freitag im Monat)
18 Uhr: Heilige Messe
Anschließend Anbetung und eucharistischer Segen

Neu: Jeden Freitag (außer 1. Freitag im Monat) vor der Heiligen Messe
17 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten
Stille, Anbetung und Rosenkranzgebet
Eucharistischer Segen

Adoratio

Stunde der Anbetung unter dem Motto „Halt an – Tank auf“ mit eucharistischem Segen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19/18 Uhr (SZ/WZ) abwechselnd in Kalsdorf oder Fernitz



Er schaut mich an

Der heilige Pfarrer von Ars (1786–1859) entdeckt in seiner Kirche einen einfachen Bauersmann, der sich dort oft stundenlang aufhält, ohne Buch oder Rosenkranz in den Händen, aber den Blick unablässig nach vorne, zum Altar gerichtet. Er fragt ihn: „Was tust du denn hier die ganze Zeit über?“ Der Bauer: „Ich schaue Ihn an, und Er schaut mich an. Das ist genug.“

Glocken



Wenn Kirchenglocken läuten, rufen, erinnern oder laden sie ein zum Gebet, zur Feier der Heiligen Messe; sie künden vom Heimgang eines Menschen zu Gott oder von der Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche durch die Taufe eines Kindes. Ab Oktober wird auch, wie zu den Hochfesten, bei uns in Kalsdorf jeden Sonntag während des

Gottesdienstes die Glocke läuten, wenn das Evangelium verkündet und die Wandlung von Brot und Wein zum Leib Jesu Christi gefeiert wird.

Einfach köstlich. Doppelt gut.

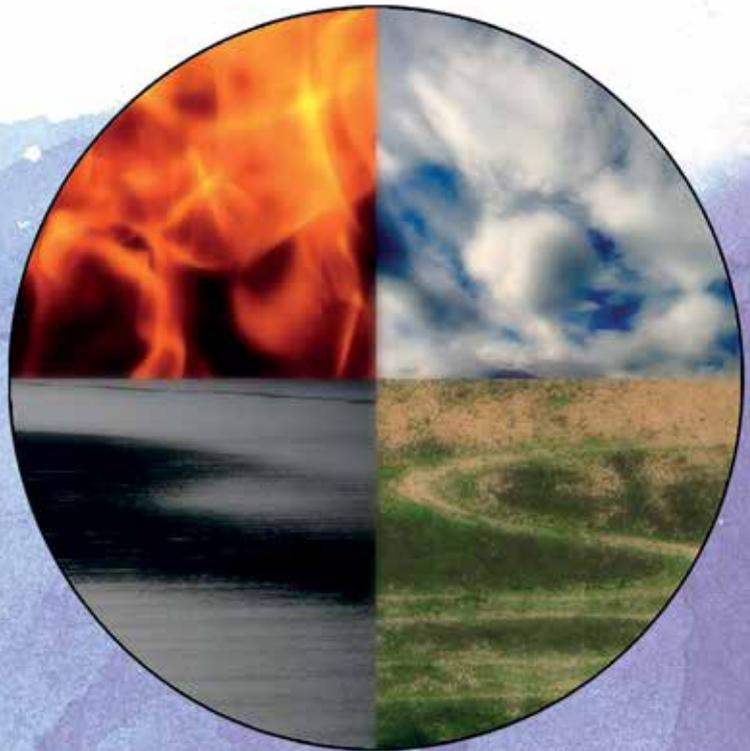
Die beliebte Missio Schokolade ist wieder da.

Ab sofort erhältlich zu den Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei www.jugendaktion.at



Alles verändert sich,
aber dahinter ruht ein Ewiges.

Johann Wolfgang von Goethe

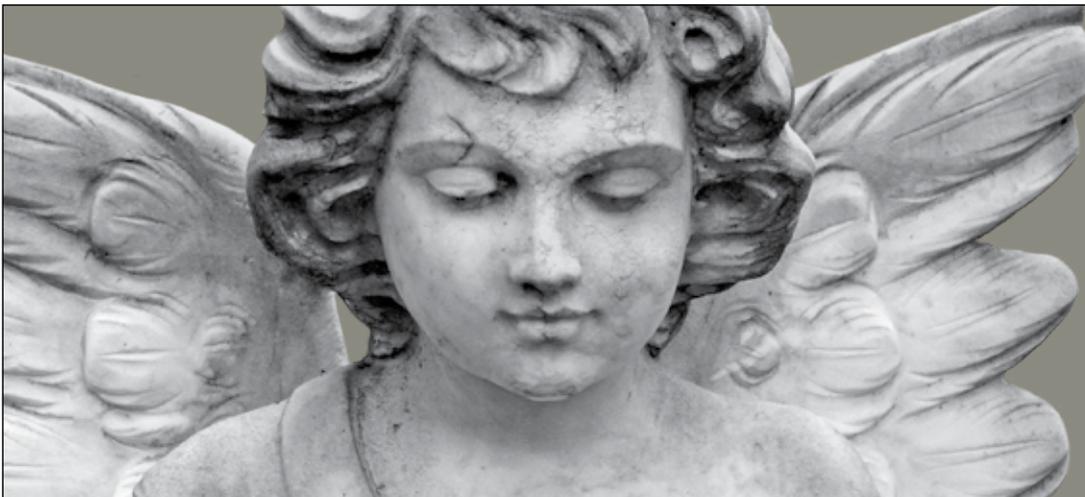


Tel.: 03135 / 54 6 66

Ortsried 7
8401 Kalsdorf

www.bestattung-wolf.com

24h
täglich



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

Täglich von 0 bis 24 Uhr. Das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.



BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter www.holding-graz.at/bestattung

Verstorbene

Appolonia Adler 80 J.
 Raphaela Petrin 38 J.
 Gertraud Petrowitsch 70 J.
 Sofie Zacharias 84 J.
 Barbara Lammer 86 J.
 Rosina Wolf 97 J.
 Karl Suppan 87 J.
 Willibald Maierhofer 92 J.
 Josefa Dufek 98 J.

Taufen

Leonie Seelos
 Malu Schmuck
 Marie Evelin Stocker
 Felix Brenner
 Leon Paulmichl
 Nico Paulmichl
 Jan Reichenpfader
 Matteo Mario Micelli
 Nora Prettner
 Felix Freidl
 Clemens Freidl
 Marla Grubelnig
 Julian Fernbach
 Maja Sunk

Wochenendkurs im Pfarrsaal
Malerei nach Hundertwasser
 f. Anfänger u. Fortgeschrittene

Fr. 6. Nov 18-21 Uhr
 Sa. 7. Nov 10-17 Uhr
 So. 8. Nov 10-14 Uhr

Anmeldung: 0688 8616819
 Mail: art@gabrielegraf.at



Die geplante Renovierung der Pfarrkirche im Innen- und Außenbereich konnte aus terminlichen Gründen seitens der beauftragten Firma noch nicht wie angekündigt durchgeführt werden. Sie wird aber sobald als möglich erfolgen.

Termine

November 2020

- So 1.11. Hochfest Allerheiligen**
 10:00 Uhr: Heilige Messe
 13:30 Uhr: Wort-Gottes-Feier musikalisch mitgestaltet von der Musikkapelle mit anschl. Friedhofsgang und Gräbersegnung
- Mo 2.11. Allerseelen**
 17:15 Uhr: Rosenkranzgebet anschl. Lichterprozession zum Friedhof
 18:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier beim Friedhofskreuz mit Chor Effata
- So 8.11. 10:00 Uhr: Heilige Messe**
 17:00 bis 18:00 Uhr: Firm-Informationsveranstaltung in der Kirche
- So 15.11. Elisabethsonntag**
 10:00 Uhr: Heilige Messe mit Krankensalbung
- So 22.11. Christkönigssonntag-Jugendsonntag**
 10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch gestaltet von Chor Effata
 Beginn der Firmvorbereitung anschl. Pfarrkaffee der KFB
- Sa 28.11. 17:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung,**
 musikalisch mitgestaltet von der Musikschule;
 anschl. Krippeneröffnung;
 Verkauf von Weihnachtsbäckerei der KFB
- So 29.11. 1. Adventsonntag**
 10:00 Uhr: Heilige Messe

Dezember 2020

- Di 3.12. 6:00 Uhr: Rorate** anschl. Frühstück im Pfarrheim
- Sa 5.12. 16:00 Uhr: Nikolausfeier**
 ab 17:00 Uhr: Nikolaus-Hausbesuche
- So 6.12. 2. Adventsonntag**
 10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch mitgestaltet von der Musikschule;
 anschl. Verkauf von Keksen und Weihnachtsbasteleien von den Ministranten
 1. Sternsingerprobe
- Di 8.12. Mariä Empfängnis**
 10:00 Uhr: Heilige Messe
- So 13.12. 3. Adventsonntag – KMB – Aktion: „Sei so frei“**
 10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch mitgestaltet von der Musikschule;
 anschl. 2. Sternsingerprobe
 17:00–19:00 Uhr: Worldwide Candle Lighting
- Di 15.12. 6:00 Uhr: Rorate** musikalisch mitgestaltet von Chor Effata
 anschl. Frühstück im Pfarrheim
- Fr 18.12. 18:00 Uhr: Gedenkgottesdienst** für die Verstorbenen der letzten 3 Monate
- So 20.12. 4. Adventsonntag**
 10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch mitgestaltet von der Musikschule;
 anschl. 3. Sternsingerprobe

Alle Feiern und Veranstaltungen (Seite 8 und 11) können nur unter den jeweils aktuell geltenden, staatlichen und diözesanen Vorgaben stattfinden. Bitte beachten Sie dazu die Informationen am Wochenplan, im Schaukasten oder auf der Homepage.

Regelmäßige Gottesdienstordnung:

- Dienstag** 9:00 Uhr: Frühmesse, außer 1. Dienstag im Monat
 18:00 Uhr Messe in der Pfarrkirche (statt Großsuzl)
- Mittwoch** 9:00 Uhr: Hl. Messe in FERNITZ
- Donnerstag** 18:00 Uhr: Heilige Messe in FERNITZ
- Freitag** NEU: 17:00 bis 18:00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten Anbetung und Rosenkranzgebet
 18:00 Uhr: Abendmesse
 jeden 1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Freitag mit anschl. Anbetung und eucharistischem Segen
- Samstag** 18:00 Uhr: Vorabendmesse in Fernitz
- Sonntag/Feiertag 8:30 Uhr: Hl. Messe in Fernitz**
10:00 Uhr: Hl. Messe in Kalsdorf

Wallfahrt zum 13. des Monats in Fernitz

17:30 Uhr: Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
 18:00 Uhr: Heilige Messe mit anschl. Lichterprozession

Fußwallfahrt von Kalsdorf nach Fernitz

Treffpunkt Kapelle Großsuzl um 15:50 Uhr
 Treffpunkt Anna-Bildstock Dorfstraße um 16:30 Uhr

Adoratio in Kalsdorf:

Mi, 19:00 Uhr: 14.10., 18:00 Uhr: 9.12.;
 in Fernitz: 18:00 Uhr: 11.11.;

Bibelrunde:

Di, 19:00 Uhr: 6.10., 18:00 Uhr: 10.11., 2.12.;

Treffen der KFB im Pfarrheim:

Di, 19:00 Uhr: 20.10., 18:00 Uhr: 17.11., 15.12.;

Treffen der Seniorenrunde im Pfarrheim:

Mo, 14:00 Uhr: 12.10., 9.11., 14.12.;

Offener Gebetskreis im Pfarrheim:

Di, 19:00 Uhr: 27.10., 24.11., 29.12.;

„Zwergertreff“ Eltern-Kind Treffen

Mittwoch 14-tägig 9:30 bis 11:00 Uhr

Ministrantenstunde 14-tägig (ausgenommen Ferien)

Termine für die Tauffeier

in der Sonntagsmesse oder jeden dritten Samstag im Monat um 11:00 Uhr: 17.10., 21.11., 19.12.;

Oktober 2020

- So 4.10. 10:00 Uhr: Erntedankfest in Fernitz**
 Kein Gottesdienst in Kalsdorf!
- So 11.10. Erntedankfest**
 10:00 Uhr: Segnung der Erntekrone im Schulhof, anschl. Heilige Messe;
- So 18.10. 10:00 Uhr Heilige Messe mit Firmung – Firmspender Pfarrer Josef Windisch,**
 musikalisch gestaltet von Chor Effata
- So 25.10. Sonntag der Weltkirche,**
 10:00 Uhr: Familiengottesdienst, anschl. Weltmarkt und Schokoaktion am Kirchplatz;



Fußwallfahrt nach Mariazell



Dankfeier für 25 Jahre Fußwallfahrt



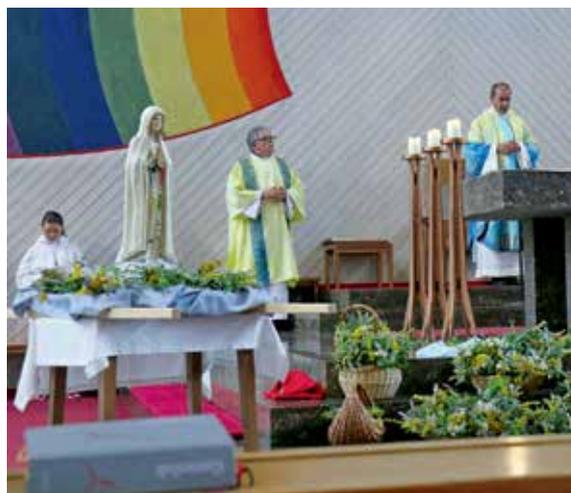
Anbetungstag



Ehejubiläum



Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt



Unsere Pfarre lebt!